

Natur to go

Tiefblaues Meer, luftgetrocknete Tintenfische und höllisch laute Böller: Die kroatische Insel Rab bietet eine überschaubare Ferienwelt

VON ALEXANDRA GLANZ

Es kracht, das Kopfsteinpflaster bebzt. Wer die Böllerschüsse auf der mittelalterlichen Stadtmauer auf der Insel Rab schon einmal gehört hat, hält sich vorsorglich die Ohren zu. Ansonsten verläuft das farbenfrohe Ritterspiel höchst friedlich: Die Armbrustschützen schießen, möglichst in die Mitte ihrer Zielscheibe, und die Ritter und Burgfräulein in ihren eher phantasievollen als historischen Kostümen schauen huldvoll zu.

Währenddessen bieten die Boutiquen in den Gassen der Raber Altstadt auch am späten Abend noch denselben Krimskrams an, der auch andere touristische Hochburgen an der Adria auszeichnet: Muscheln, meist lackiert, Schmuck made in China, Schals made in Taiwan. Dazwischen allerdings Öl, Honig, Kräutercreme – made in Rab. Beliebte Souvenirs für die Feriengäste.

Zwei Familien auf Rab, der südlichsten der Kvarner Inseln in der Kvarner Bucht, haben sich mit diesen heimischen Produkten besonders hervorgetan. Da sind zum einen Franjo und Sonja Stokic. Er hat in Deutschland studiert und dort Sonja, eine Kindergärtnerin aus dem badischen Offenburg, kennen und lieben gelernt; drei erwachsene Kinder und ein Enkelkind gehören inzwischen zur Familie.



Historienfest: Die Ritterspiele auf Rab sind beliebt bei Einheimischen und Touristen.

Vor fast einem Vierteljahrhundert kehrten die Stokics zurück in Franjos Heimat. Es war das Ende des Sozialismus und der Anfang einer neuen Form des Tourismus. Franjo ist seither der Mann, der für Olivenhain, Schafe, Bootsausflüge und das Ansetzen von Gewürzlikören zuständig ist. Sonja, die immer noch ihre breiten badischen Vokale pflegt, kümmert sich um die Familienexpansion, Kräuterwanderungen und Kreativkurse.

Wie die Stokics hat auch eine weitere Raber Familie ein eigenes Ladengeschäft, um ihre Produkte zu verkaufen. Die Honig-, Öl- und Kräutercremeproduktion der Familie Castellari trägt inzwischen sogar ein grünes „eco“-Label, das biologische Produkte aus Kroatien auszeichnet. Damit dürfte er sogar in die EU exportieren, erzählt der gebürtige Raber Dušan Castellari stolz, der ebenfalls in Deutschland studierte und danach in Rijeka mit einer eigenen Computerfirma sein Geld verdiente. Vor elf Jahren kehrte er nach Hause zurück. Seither experimentiert er mit allem, was die Natur auf seinen 4000 Quadratmetern Boden hergibt – unter anderem mit einer 800 Jahre alten Olivenbaumart namens Orkula. Garantiert autochthon sei sie, komme also nur auf dem karstigen Boden von Rab vor. Während

die Oblica auch im restlichen Kroatien wachse.

Eine Million Euro hat Dušan Castellari in den zurückliegenden fünf Jahren ins Unternehmen gesteckt, um sein Lavendel, Immortelle-, Rosmarin-, Lorbeer- und Johanniskrautöl konkurrenzfähig aufzustellen. Zehn seiner Produkte sind inzwischen zertifiziert. In seinem kleinen Geschäft an der Straße zwischen Rab und Barbat betont er sein Credo: „Die Natur macht alles, wir verpacken sie nur.“ Natur to go.

Dušan Castellari sei ein Pionier, lobt der Raber Tourismuschef Nedjeljko Mikelic, einer, der auf die Tradition verweise und doch neue Wege gehe. Neue Wege in Rab, dessen karstige Landschaft aus den alten Karl-May-Filmen noch bestens bekannt ist und die von der Bora – dem trockenen, kalten, böigen Fallwind – geprägt ist. Wo die Bora mit Spitzengeschwindigkeiten von 200 Kilometern pro Stunde Winter für Winter durchzieht, da wächst nichts mehr, wie an der Küste des kroatischen Festlandes. Der Rest aber ist grün, teilweise waldig. Die Raber Halbinsel Kalifront ist mit einem der letzten Eichenwälder im ganzen Mittelmeerraum bedeckt. Im Dundo-Wald auf Kalifront sind sogar hundertjährige Steineichen zu entdecken.

Unzählige Badebuchten schneiden sich in die Küste hinein. Eine davon heißt Kandarola. Sie trumpft mit einer pikanten Anekdote auf. Denn in ihrem glasklaren Wasser haben im August 1936 Englands König Edward III. und seine Geliebte Wallis Simpson nackt gebadet. Allerdings nicht ohne zuvor bei den Raber Behörden offiziell eine „Lizenz zum Nachtbaden“ einzuholen. Seither erzählen die Raber, dass an ihrer unversehrten Mittelmeerküste die Wiege der Freikörperkultur gestanden habe.

Eventcharakter haben die Raber Ritterspiele mit dem Armbrustschießen. Sie werden während der Sommermonate viermal aufgeführt. Dazu gibt es ein dreitägiges Mittelalterfest, das immer zum Namenstag des Schutzpatrons der Insel, des heiligen Christophorus, am 25. Juli Fremde und Einheimische in der Altstadt vereint. Der Ursprung dieses Spektakels wird auf den legendären Schutzpatron geschoben. Durch dessen Fürsprache sei Rab am 9. Mai 1075 von den Normannen befreit worden. Tatsächlich aber hat Ugo Belamaric erst im Jahr 2002 in seiner Eigenschaft als Direktor des Kulturvereins dieses Historienfest initiiert. Inzwischen ist Belamaric Rentner und Präsident des Vereins der Armbrustschützen, der das Raber Mittelalter trägt.

Weder höfisches Zeremoniell noch alte Handwerkergewerke braucht es, um die typische Torte von Rab zu genießen, eine üppige süße Mandeltorte. Einst war sie das ultimative Dessert zu Weihnachten, längst wird sie rund ums Jahr gebacken. Typisch für Rab und seine kroatische Region ist auch der einzigartige A-cappella-Gesang Klapa, eine in liturgischen Kirchengesängen wurzelnde Vielstimmigkeit kleiner, nicht mehr als zwölf Männer umfassender Chöre. Allein auf der Insel gibt es sechs Klapa-Gruppen. Kaum ein Fest auf Rab, das nicht ein Klapa-Konzert akustisch veredelt.

Fast alle 9500 Einwohner des 22 Kilometer langen, etwa 91 Quadratkilometer großen Eilands leben vom Tourismus. Und die meisten verstehen und sprechen wegen ihrer habsburgischen Vergangenheit immer noch mehrheitlich deutsch. Es ist also nicht mal nötig, „Hvala“ zu sagen, wenn der Kellner einem den inseltypischen Festschmaus, Rührei mit luftgetrocknetem Tintenfisch, serviert. Ein „Danke“ genügt.



Idyll im Meer: Die kroatische Insel Rab lockt auch wegen ihrer alten Bausubstanz viele Besucher an.

tzg-rab.hr (2)

HIN UND WEG

● ANREISE

Germanwings, Air Berlin, Tuifly und Ryanair fliegen direkt auf die Insel Krk (Flughafen von Rijeka). Von dort geht es per Bus/Fähre-Shuttle nach Rab. Vom Hafen in Rijeka kann man mit dem Katamaran nach Rab übersetzen, mit Autofähre ab Jablanac.

www.imperial.hr

● REISEZEIT

Mittelmeerklima mit mildem Winter und heißem Sommer. Wer keine Schulkinder hat, fährt am besten nicht im Juli und August – dann ist es voll und zu heiß!

● ÜBERNACHTEN

Bestes und ältestes Hotel auf der Insel ist das Imperial; eine Person im Doppelzimmer zwischen 45 Euro (Nebensaison) und 95 Euro (Hauptsaison).

● HISTORIENFEST

Das Historienfest Rabiska Fjera wird in diesem Jahr vom 25. bis 27. Juli gefeiert.

● WEITERE INFORMATIONEN

Kroatische Zentrale für Tourismus, Kaiserstraße 23, 60311 Frankfurt, Tel. (069) 2 38 53 50, www.kroatien.hr



Die Überflieger

Der Flughafen von Seoul ist zum besten der Welt gewählt worden – bester deutscher Airport ist München

VON MICHAEL POHL

Der beste Flughafen der Welt steht in Südkorea. Bei den jährlichen Skytrax World Airport Awards ist diesmal der Airport Seoul-Incheon als Sieger gekürt worden – zum zweiten Mal nach 2009. Seoul löst damit den Flughafen Hongkong ab, der den Titel des besten Flughafens der Welt bereits achtmal gewann. Diesmal landete Hongkong jedoch nur auf Platz drei, nach Singapur-Changi. Seoul-Incheon schaffte es in insgesamt acht von zehn Kategorien unter die besten fünf.

Bester europäischer Airport ist der Flughafen Amsterdam-Schiphol, gefolgt von München auf Platz zwei und dem

Drittplatzierten Zürich. Deutschlands größter Flughafen in Frankfurt schaffte es nur auf Platz sechs. Der Flughafen Hamburg gewann erneut in der Kategorie „Beste regionaler Flughafen in Europa“, gefolgt von Düsseldorf, Billund und Köln-Bonn. In der europäischen Gesamtwertung landete der Hamburger Flughafen auf Platz neun, im internationalen Vergleich immerhin auf Platz 28.

Letzter in der Gesamtwertung ist der Airport von Kairo auf Platz 100. Der Flughafen Hannover ist nicht in der Wertung enthalten.

Eine eigene Wertung gab es für die besten Flughafenhotels der Welt. Hier hatte das Regal Airport Hotel in Hongkong die Nase vorn, gefolgt vom Sofitel London-

Heathrow und dem Crowne Plaza Singapur-Changi. Im europäischen Vergleich siegte das Sofitel London-Heathrow vor dem Kempinski Airport Hotel in München und dem Sheraton Airport Hotel in Frankfurt/Main.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass allein sechs der zehn besten Flughäfen der Welt in Asien stehen. Dies liegt nicht nur an der Tatsache, dass die Gebäude neuer und moderner seien, sagt Skytrax-Vorsitzender Edward Plaisted. Vor allem die Qualität des Service an den asiatischen Flughäfen liege auf einem deutlich höheren Niveau als andersorts. So verfügt etwa der Flughafen in Singapur über ein Schwimmbad, in Hongkong gibt es einen Golfplatz.

Auch in puncto Sauberkeit stehen Asiens Flughäfen an der Spitze: Nach Spitzenreiter Hongkong folgen in dieser Kategorie Gesamtsieger Seoul-Incheon und der japanische Narita Airport.

Die World Airport Awards der britischen Unternehmensberatung Skytrax basieren auf Befragungen von zwölf Millionen Passagieren weltweit und gelten als wichtigste Auszeichnung für Flughäfen. Sie werden seit 1999 einmal jährlich vergeben. Bewertet werden insgesamt 39 Kriterien, unter anderem die Sauberkeit, die Verkehrsanbindung und die Lounges. Zur Wahl standen diesmal knapp 400 Flughäfen weltweit.

www.worldairportawards.com

DIE BESTEN AIRPORTS

INTERNATIONAL

- 1 Seoul Incheon International
- 2 Singapur-Changi
- 3 Hongkong International
- 4 Amsterdam-Schiphol
- 5 Peking Capital
- 6 München
- 7 Zürich
- 8 Kuala Lumpur International

EUROPA

- 1 Amsterdam-Schiphol
- 2 München
- 3 Zürich
- 4 London Heathrow
- 5 Kopenhagen
- 6 Frankfurt/Main
- 7 Barcelona International
- 8 Helsinki Vantaa

MVA/Quelle: Skytrax

KURZ GEMELDET

Touristen meiden Griechenland

Streiks, Ausschreitungen und negative Presse haben in den ersten zwei Monaten dieses Jahres zu einem dramatischen Rückgang im Tourismus Griechenlands geführt. Wie die griechische Notenbank berichtete, sind die Einnahmen im Januar und Februar im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 44,7 Prozent geschrumpft. Vor allem die Deutschen blieben weg. Hatte Griechenland noch 26,7 Millionen Euro ausgegeben, so waren es im Februar 2012 nur noch 10,3 Millionen Euro. dpa

Per U-Bahn zum Flughafen

Gute Nachricht für Passagiere am US-Hauptstadtflughafen Washington Dulles: Vom Jahr 2017 an soll es eine direkte Metroverbindung vom Airport in das Zentrum der Stadt geben. Das teilte das Tourismusbüro mit. Die Bauarbeiten sind bereits im Gange, 2014 soll ein erster Streckenabschnitt eröffnet werden. Bislang mussten Touristen vom Flughafen in die Stadt Busse oder Taxis nutzen. dpa/tmn

Neuer Direktzug nach Usedom

Die Deutsche Bahn bietet bis 21. Oktober eine umsteigefreie Verbindung von Köln über Hannover und Berlin direkt nach Usedom an. Wie der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern mitteilt, startet der Intercity immer freitags um 11.39 Uhr in Köln, sonnabends um 7.27 Uhr. Er erreicht das Seebad Heringsdorf freitags um 20.46 Uhr und sonnabends um 17.05 Uhr. Zurück geht es sonnabends um 9.48 Uhr und sonntags um 13.44 Uhr. dpa/tmn

Mit dem Boot nach Mexiko

Zwischen Mexiko und dem Big Bend National Park in Texas gibt es von diesem Sommer an wieder eine Bootsverbindung. Diese wurde nach den Anschlägen des 11. September 2001 eingestellt und soll nun Einheimische und Touristen auf die andere Seite des Rio Grande bringen, teilte Texas Tourism mit. Zum Grenzübergang benötigen Besucher lediglich einen maschinenlesbaren Reisepass. dpa/tmn

Zweiter Welfischbrötchentag

Zwei Brötchenhälften, etwas Zwiebel, ein Matjes oder Bismarckhering – so einfach ist das Rezept für Fischbrötchen. Varianten gibt es allerdings viele. Und die gesamte Bandbreite soll unter dem Motto „Meer auf die Hand“ beim Welfischbrötchentag in Schleswig-Holstein präsentiert werden. Er findet am Sonnabend, 12. Mai, zum zweiten Mal statt. Beteiligt sind zehn Orte entlang der Ostseeküste. Dazu zählen zum Beispiel Flensburg, Kiel, Laboe, Heiligenhafen, Grömitz und Haßkrug, wie Ostsee-Holstein-Tourismus mitteilt. dpa/tmn

www.welfischbroetchentag.de

„Africa Queen“ fährt wieder

Die „African Queen“ aus dem gleichnamigen US-Filmklassiker geht wieder in den Florida Keys auf Fahrt. Von sofort an bricht sie von der Marina des Holiday Inn in Key Largo mehrmals täglich zu anderthalbstündigen Fahrten auf, teilte das Fremdenverkehrsamt mit. Das Schiff wurde vor 100 Jahren in England gebaut und zunächst als Frachter im Kongo eingesetzt. Von 1983 bis 2001 tourte es bereits als Ausflugboot in Key Largo. Seitdem ruhte es mit kaputtem Motor in der Marina. dpa/tmn

Hotel muss fertiggestellt sein

Urlauber bekommen einen Teil ihres Reisepreises zurück, wenn das gebuchte Hotel noch nicht fertiggestellt ist. Fehlende Angebote und Einrichtungen sowie Baustellenlärm stellten einen erheblichen Mangel dar, urteilte das Landgericht Frankfurt. In dem verhandelten Fall hatten die Kläger eine Reise in ein tunesisches Hotel gebucht. Bei der Ankunft war dieses jedoch noch nicht fertiggestellt. Unter anderem standen die Empfangshalle, mehrere Cafés und Restaurants, die Sonnenterrasse, das Hallenbad und Wellnessangebote nicht zur Verfügung. Die Kläger forderten eine Minderung des Reisepreises in Höhe von 80 Prozent.

Das Gericht gab dem Kläger recht, hielt eine Reisepreiserminderung von 60 Prozent aber für ausreichend. Der Reiseveranstalter habe nicht darlegen können, dass wesentliche Einrichtungen des Hotels nutzbar waren (Az.: 2-24 S 185/10). dpa/tmn